

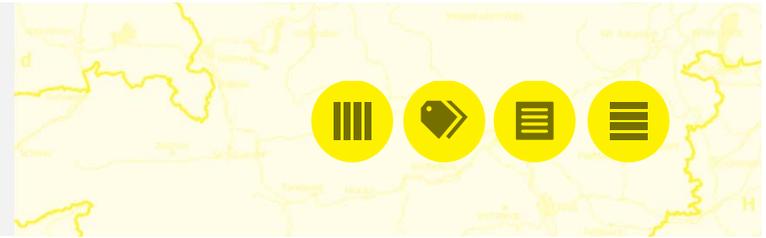
Welcome!

The new ÖROKs Spatial Monitoring
System www.oerok-atlas.at

Real CORP 2014

May 23rd 2014



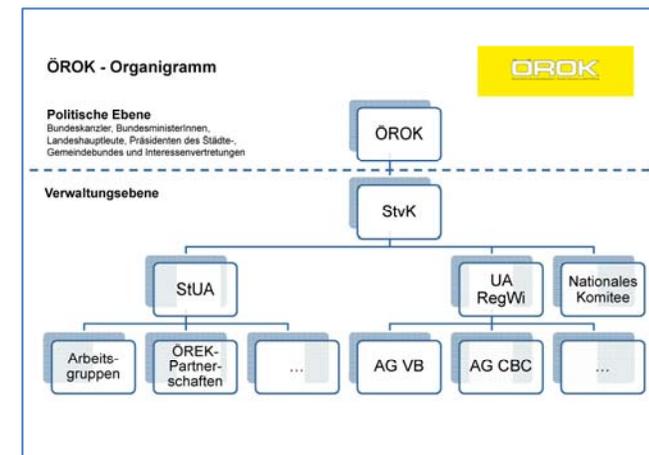


Agenda

- **Information:** ÖROK – Austrian Conference on Spatial Planning
- **Background:** ÖROKs Spatial Monitoring System
- **Main Business:** ÖROK Atlas www.oerok-atlas.at

Austrian Conference on Spatial Planning (Österreichische Raumordnungskonferenz, **ÖROK**)

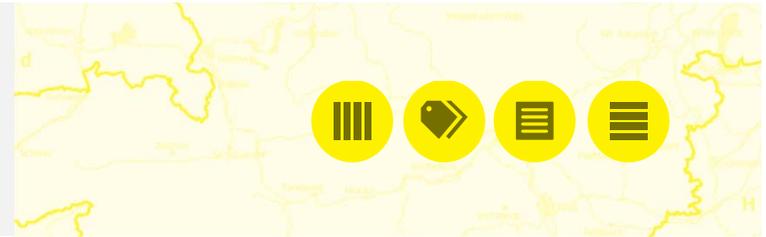
- **Foundation: 1971** – informal, but high-level steady conference
- **Members** (each of them stakeholders in Austrian (spatial) policy)
 - Federal chancellery
 - Federal ministries
 - Länder (provinces)
 - Association of Cities and Towns,
 - Association of Municipalities
 - economic and social partners
- **Organization:**
 - political board
 - several administrative sub-committees & working groups
- **Main Tasks: Coordination of spatial planning and regional policy** among the different governmental levels in Austria



ÖROK: Organisation & Products

- **Corner Points: Austrian Conference on Spatial Planning**
 - Political agreement, no legal entity
 - Both political and administrative representation
 - Several committees and working groups, supported by ÖROK-office
 - Basis: internal rules and regulations (Geschäftsordnung)
- **Main Tasks & Products:**
 - Coordination of measures with spatial impact & regional policy
 - Preparation of “Austrian Spatial Development Concept” (ÖREK)
 - Information-exchange & knowledge-transfer
 - Research (Studies on issues of spatial relevance)
 - Policy recommendations
 - Information & Publicity (Atlas, Reports, ...)
 - **Spatial Monitoring – see www.oerok-atlas.at**



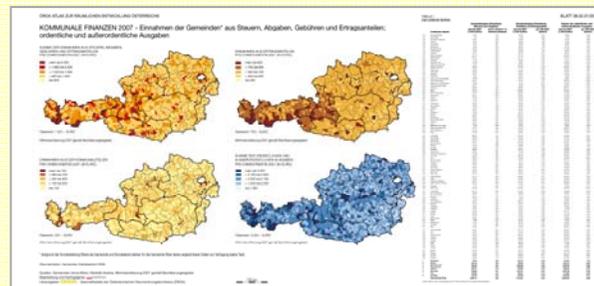
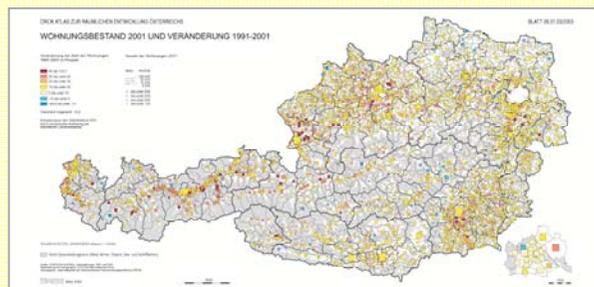


Spatial monitoring at ÖROK (I)

- Spatial monitoring as ongoing process since the beginning
- Tools:
 - maps (hardcopy)
 - spatial development reports (periodicity of 3 years)
 - ÖROK-Atlas since 1984 (hardcopy, online)
- Targets:
 - monitor spatial development
 - analyze developments by looking at key indicators (themes e.g. population, mobility, accessibility, economy, use of resources,...)
 - deduct policy recommendations

Spatial monitoring at ÖROK (II)

- **Main tool:** ÖROK-Atlas
 - great variety of different thematic maps
 - Levels: Länder, Bezirke, Gemeinden (NUTS 1, NUTS 3, LAU 2)
- **Milestones:** print ⇒ online & print ⇒ online ⇒ relaunch online



ÖROK-Atlas Österreich - Atlas Infosystem Austria - Mozilla Firefox

ÖROK-Atlas Österreich - Atlas Infosyst...

ÖROK-Atlas Online
Karten
PDF-Kartenpool
Login & Registrierung
Hintergrund
Links
Kontakt
Impressum
Newsarchiv

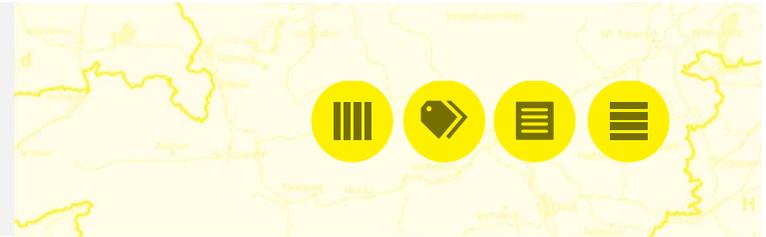
Alle Karten in der Übersicht
Hier kommen Sie zur Übersicht über die Thematischen Karten im ÖROK-Atlas

Der neue ÖROK-Atlas
Ab 27. Jänner 2014 finden Sie an dieser Stelle den komplett neu überarbeiteten ÖROK-Atlas/Raumbeobachtung!

Neue Karten im ÖROK-Atlas

- Kleinräumige Prognose 2010-2030 Erwerbsquoten
- Kleinräumige Prognose 2010-2030 mit Ausblick bis 2050: Erwerbspersonen
- Kleinräumige Prognose 2010-2030 mit Ausblick bis 2050: Privathaushalte
- Kleinräumige Prognose 2010-2030 mit Ausblick bis 2050: Haushaltsgrößen
- Europa: Bruttoinlandsprodukt

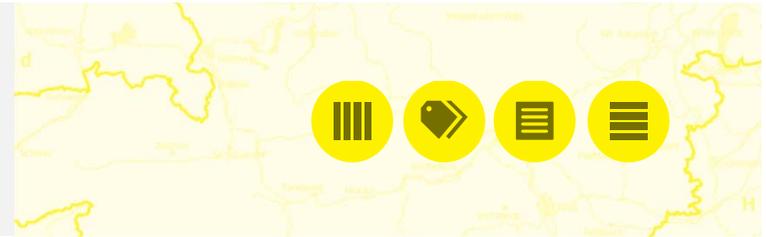
Gebietslandsänderung mit 1. Jänner 2012
Mit 1. Jänner 2012 werden in der Steiermark die beiden politischen Bezirke Judenburg und Knittelfeld zum neuen gemeinsamen Bezirk Murtal zusammengeführt. Durch die Zusammenführung der Bezirke entsteht der flächenmäßig zweitgrößte Bezirk der Steiermark. Informationen zur Neufestsetzung der Bezirkskennziffer und Gemeindekennziffern bietet **ÖROK-Atlas**. Bis zum Vorliegen aktueller Daten auf Ebene der neuen Bezirksstruktur werden im ÖROK-Atlas Online die beiden Bezirke Judenburg und Knittelfeld getrennt ausgewiesen.



Relaunch of ÖROK-Atlas & spatial monitoring system

- **2011 & 2012:** relaunch of the system and tools
- Reasons:
 - **new spatial development concept** as strategic framework: „Austrian Spatial Development Concept 2011“ (ÖREK 2011)
 - **resolution to design a new spatial monitoring system** on basis of the spatial development concept 2011
 - **aim to build a valid and more systematic basis** for spatial monitoring:
 - pre-defined indicators and updates,...
 - systematic monitoring and observation of indicators
 - **technical possibilities**, need to update ÖROK-Atlas online

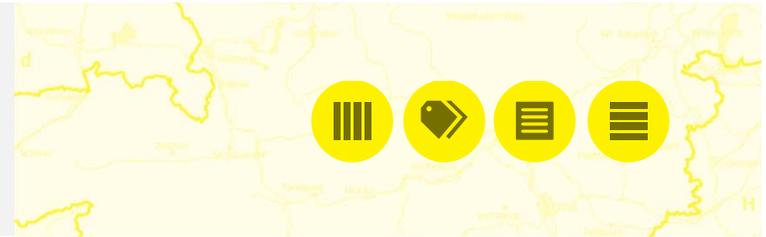




Basic principles of the new monitoring system

- **New approach – see: www.oerok-atlas.at**
 - Spatial monitoring in coherence with principles, aims and actions of the austrian development concept 2011 - **strategic matching**
 - Pre defined and criteria-based set of indicators – **systematic analysis of spatial development**
 - Focus existing tools – **establish synergies**
 - ÖROK-Atlas
 - Spatial development report
 - Work of subcommittees and working groups





What is going to be observed – thematic fields/indicators

- **Spatial distribution:**

- Population & households
- Economic power
- Standard of life
- Quality of supplies
(Versorgungsstandard)

- **Spatial relation:**

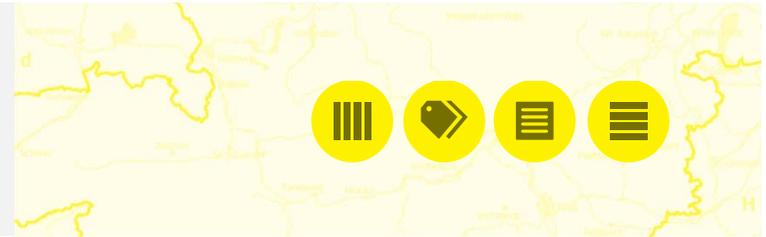
- Migration & commuting
- Accessibility
- Economic linkages
- Infrastructure & housing
development

- **Spatial potentials:**

- Economic structures
- Potential of research
- Working power
- Quality of location
- Potential of accessibility

- **Spatial capacity:**

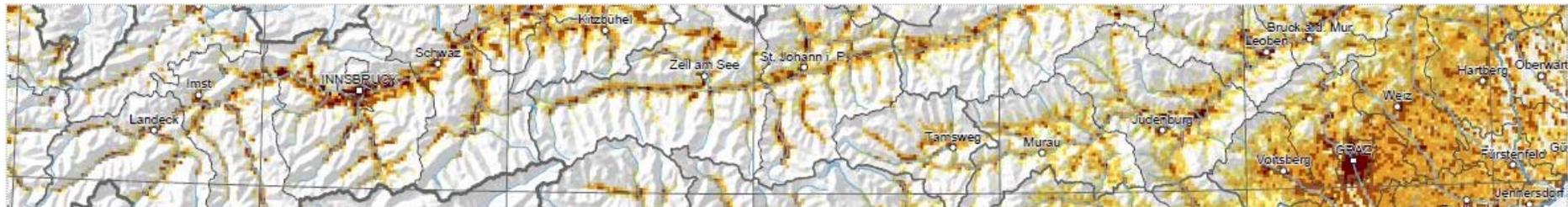
- Land use
- Settlements, residential zones
- Mobility
- Energy system
- Ecological damage



Relaunch ÖROK-Atlas

Team:

- ÖROK-working group on „spatial monitoring“
- University of Vienna: Karel Kriz, Alexander Pucher
- ÖIR-Projekthaus: Cornelia Krajasits, Iris Wach
- Rosinak & Partner: Helmut Hiess
- ÖROK-office: Elisabeth Stix



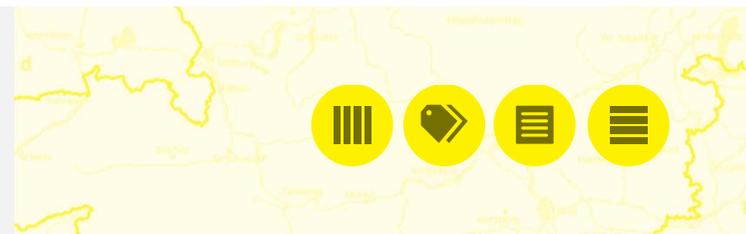
ÖSTERREICH IM BLICK DER ÖROK

Der ÖROK-Atlas enthält eine umfassende Anzahl an Kartendarstellungen, Grafiken und weiterführenden raumbezogenen Informationen über Österreich. Die im ÖROK-Atlas enthaltenen Informationen sind frei zugänglich und kostenlos abrufbar. Gemeinsam mit dem Raumordnungsbericht bildet der ÖROK-Atlas das Raumbeobachtungssystem der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK). Dieses hat zum Ziel, möglichst vielfältige Grundlagen und Informationen für räumliche Analysen bereitzustellen.

Das Grundgerüst des ÖROK-Atlas bildet ein ausgewähltes Set an Indikatoren. Die aus diesen Indikatoren erstellten Karten, Grafiken und Illustrationen können über verschiedene Zugänge angesteuert werden:

Mehr...

 <h4>ÖREK 2011-Säulen</h4> <p>Zugang über die vier Säulen des Raumentwicklungskonzeptes ÖREK 2011</p>	 <h4>Themen</h4> <p>Zugang über die sieben wesentlichen Themen der Raumentwicklung</p>	 <h4>Indikatorenindex</h4> <p>Gesamtübersicht über die im System enthaltenen Kenngrößen</p>	 <h4>Mediathek</h4> <p>Weiterführende Publikationen, Berichte, Links etc.</p>
--	---	--	--



Überblick ▶ **ÖREK 2011-Säulen**

ÖREK 2011-Säulen

Das Österreichische Raumentwicklungskonzept „ÖREK 2011“ stellt ein gemeinsames Leitbild und Handlungsprogramm für die Raumordnung und Raumentwicklung in Österreich dar. Das ÖREK wird von den Mitgliedern der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) erstellt und enthält die für die nächsten Jahre wesentlichen Handlungsfelder.

Mit dem Zugang über die vier Säulen des ÖREK 2011 können jene Indikatoren und Darstellungen angesteuert werden, die eine räumliche Beobachtung der im ÖREK 2011 enthaltenen Handlungsfelder ermöglichen.



Regionale und nationale
Wettbewerbsfähigkeit



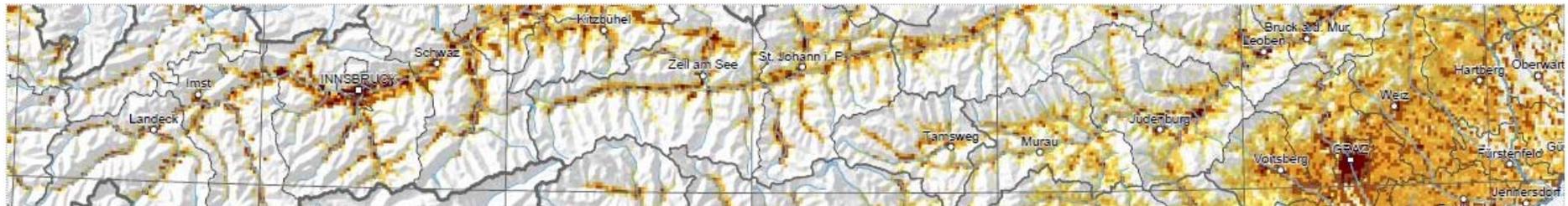
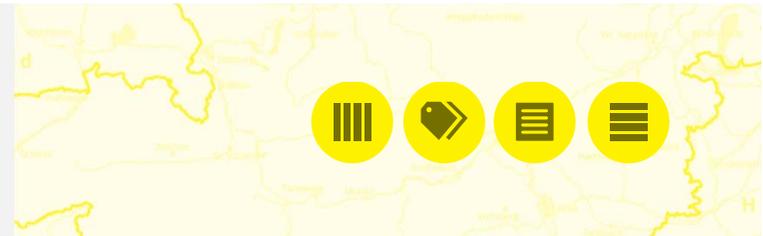
Gesellschaftliche Vielfalt und
Solidarität



Klimawandel, Anpassung,
Ressourceneffizienz



Kooperative und effiziente
Handlungsstrukturen



ÖSTERREICH IM BLICK DER ÖROK

Der ÖROK-Atlas enthält eine umfassende Anzahl an Kartendarstellungen, Grafiken und weiterführenden raumbezogenen Informationen über Österreich. Die im ÖROK-Atlas enthaltenen Informationen sind frei zugänglich und kostenlos abrufbar. Gemeinsam mit dem Raumordnungsbericht bildet der ÖROK-Atlas das Raumbeobachtungssystem der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK). Dieses hat zum Ziel, möglichst vielfältige Grundlagen und Informationen für räumliche Analysen bereitzustellen.

Das Grundgerüst des ÖROK-Atlas bildet ein ausgewähltes Set an Indikatoren. Die aus diesen Indikatoren erstellten Karten, Grafiken und Illustrationen können über verschiedene Zugänge angesteuert werden:

Mehr...



ÖREK 2011-Säulen

Zugang über die vier Säulen des Raumentwicklungskonzeptes ÖREK 2011



Themen

Zugang über die sieben wesentlichen Themen der Raumentwicklung



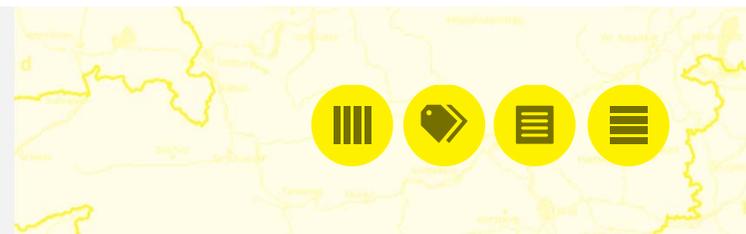
Indikatorenindex

Gesamtübersicht über die im System enthaltenen Kenngrößen



Mediathek

Weiterführende Publikationen, Berichte, Links etc.

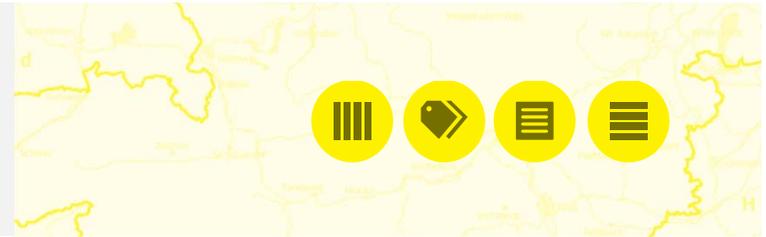


Überblick [Themen](#)

Themen

Sämtliche, im System enthaltenen Indikatoren werden sieben Themendustern zugeordnet. Diese decken ein breites Spektrum an raumrelevanten Fragestellungen und Beobachtungskategorien ab und ermöglichen einen umfassenden Einblick in die räumlichen Strukturen und Entwicklungen in Österreich.

 Bevölkerung und Haushalte	 Energie und Umwelt	 Flächeninanspruchnahme und Siedlungsentwicklung	 Mobilität und Erreichbarkeit
 Standortattraktivität und Lebensstandard	 Versorgungsqualität	 Wirtschaft – Niveau, Struktur, Verflechtung	 Topographie und Verwaltungsgrenzen



Überblick ▶ **Themen**

Themen

Sämtliche, im System enthaltenen Indikatoren werden sieben Themenclustern zugeordnet. Diese decken ein breites Spektrum an raumrelevanten Fragestellungen und Beobachtungskategorien ab und ermöglichen einen umfassenden Einblick in die räumlichen Strukturen und Entwicklungen in Österreich.



Bevölkerung und Haushalte

16 Indikatoren



Energie und Umwelt



Flächeninanspruchnahme und Siedlungsentwicklung



Mobilität und Erreichbarkeit

Bevölkerungsstand

Frauen-/Männeranteile

Bevölkerungsentwicklung - jährlich

Bevölkerungsentwicklung - 5 Jahre

Bevölkerungsentwicklung - 10 Jahre

Altersstruktur

Migrationshintergrund

Wanderungssaldo / 1.000 EW

Binnen- und Außenwanderung

Erwerbspotenzial (15-64-Jährige)

Einpersonenhaushalte

Nebenwohnsitze - Veränderung

Nebenwohnsitze - Anteile

Neue Wohnungen

Neue Wohnungen

Wohngebäude mit 1 oder 2

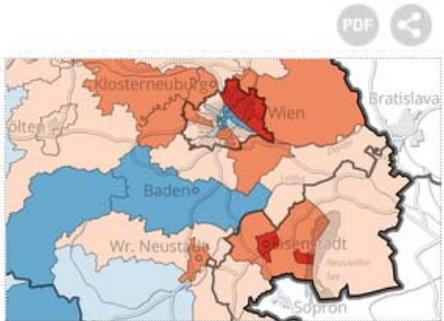


Überblick ▶ **Binnen- und Außenwanderung**

Veränderung der Bevölkerungszahl durch Wanderung in % nach Binnen- und Außenwanderung - jährlich

Als „Wanderung“ oder „Wanderungsbewegung“ wird die Verlegung des Wohnsitzes einer Person bezeichnet. Wanderungen können über verschiedene Distanzen erfolgen, Wohnsitzwechsel innerhalb der Grenzen Österreichs werden als „Binnenwanderung“, Wohnsitzwechsel zwischen dem Ausland und Österreich als „Außenwanderung“ bezeichnet.

Spezifische Erkenntnisinteressen: Erkennen von Wachstums- und Schrumpfungsregionen, Veränderung räumlicher Strukturen durch Zu- und Abwanderung mit Konsequenzen für Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungs- und Ausstattungsbedarf.



+ Einbettung ÖREK 2011 Zuordnung **Gesellschaftliche Vielfalt und Solidarität** Themen **Bevölkerung und Haushalte**

+ Filter Keine Einschränkungen

Karte
Gemeinden, Außenwanderung, 2012-2013

Karte
Politische Bezirke, Außenwanderung, 2012-2013

Karte
Bundesländer, Außenwanderung, 2012-2013

Karte
Gemeinden, Binnenwanderung, 2012-2013

Karte
Politische Bezirke, Binnenwanderung, 2012-2013

Karte
Bundesländer, Binnenwanderung, 2012-2013

Karte
Gemeinden, Gesamt, 2012-2013

Karte
Politische Bezirke, Gesamt, 2012-2013



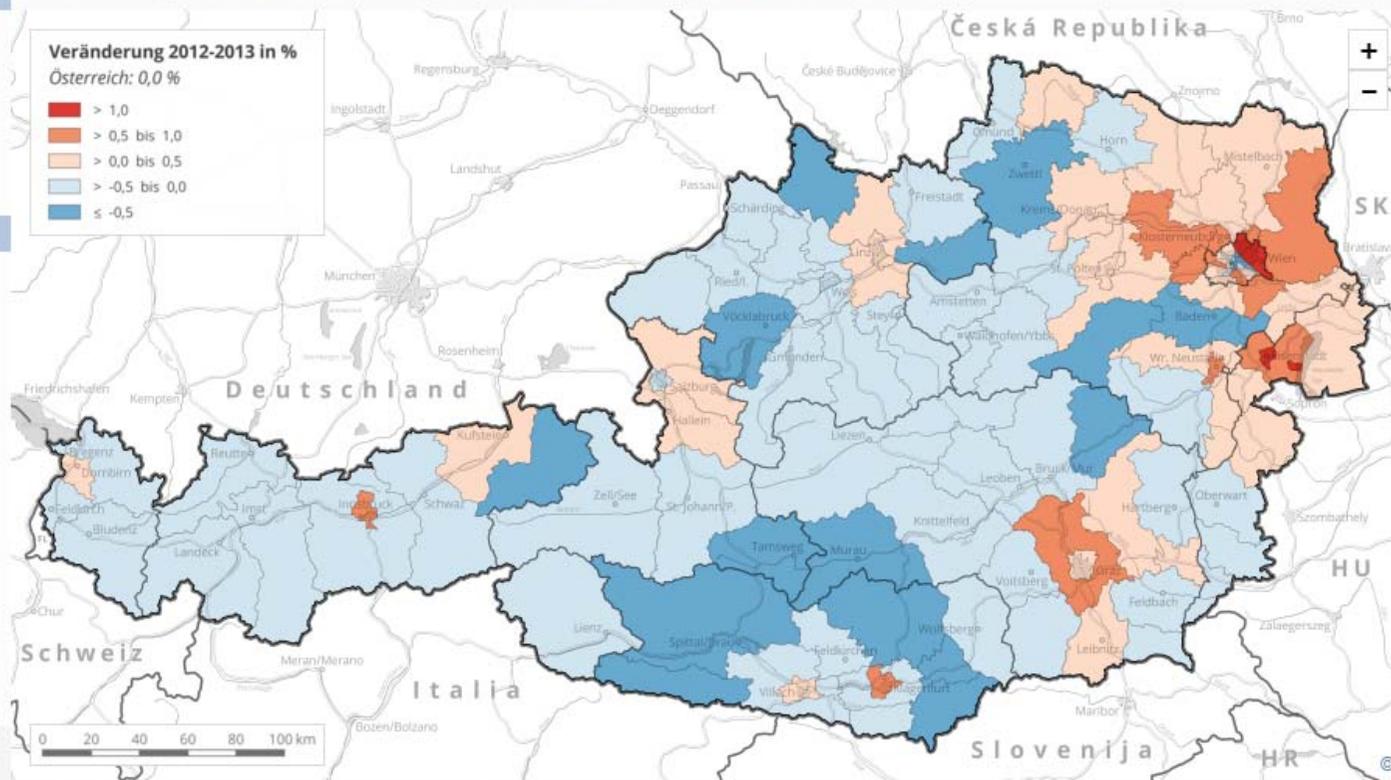
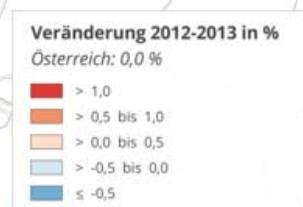
Veränderung der Bevölkerungszahl durch Wanderung in % nach Binnen- und Außenwanderung - jährlich

Binnen- und Außenwanderung

Karten

- Gemeinden, Außenwanderung, 2012-2013
- Politische Bezirke, Außenwanderung, 2012-2013
- Bundesländer, Außenwanderung, 2012-2013
- Gemeinden, Binnenwanderung, 2012-2013
- Politische Bezirke, Binnenwanderung, 2012-2013**
- Bundesländer, Binnenwanderung, 2012-2013
- Gemeinden, Gesamt, 2012-2013
- Politische Bezirke, Gesamt, 2012-2013
- Bundesländer, Gesamt, 2012-2013

Veränderung der Bevölkerungszahl durch Binnenwanderung 2012-2013 in Prozent





Energetischer Endverbrauch - Veränderung

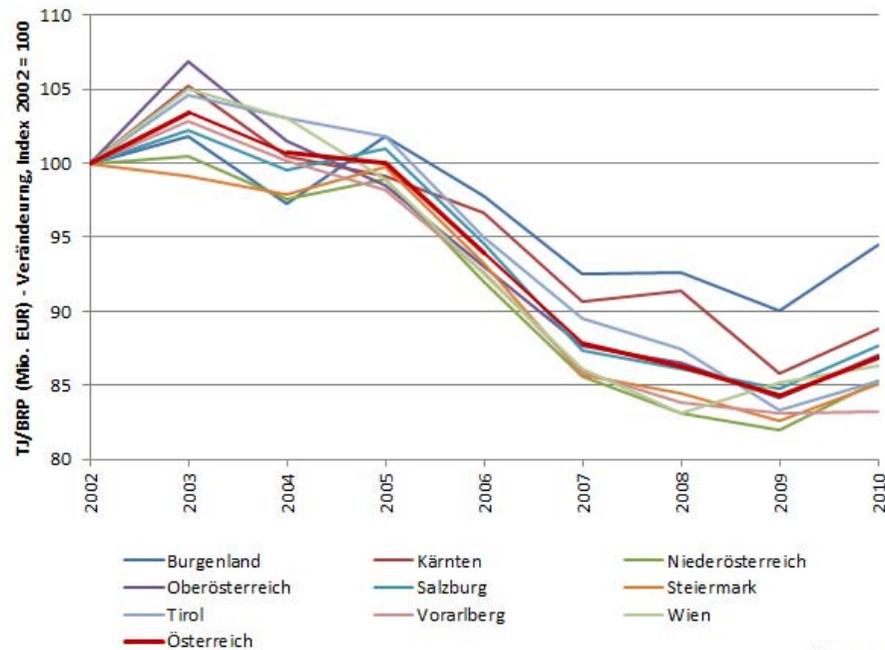
Energetischer Endverbrauch in TJ/BRP (Mio. EUR) 2002-2010 Index 2002=100

Tabellen

- Bundesländer, 2009-2010
- Bundesländer, 2010-2011

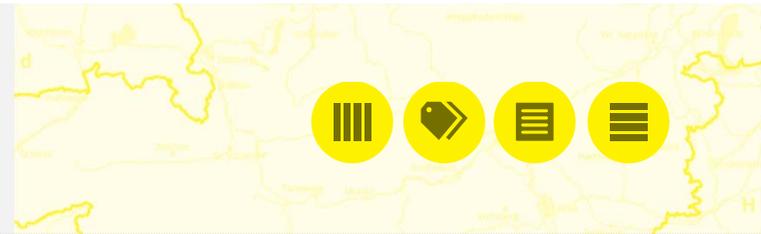
Diagramme

- Bundesländer, TJ/BRP, Absolut, 2010
- Bundesländer, TJ/BRP, Veränderung, Index 2002=100, 2010
- Bundesländer, TJ/BRP, Veränderung, 2010
- Bundesländer, TJ/EW, Absolut, 2010
- Bundesländer, TJ/EW, Veränderung, Index 2002=100, 2011
- Bundesländer, TJ/EW, Veränderung, 2011



© ÖROK 2014





Suche

[ÖREK-Säulen](#) [Themen](#) [Indikatoren](#) [Mediathek](#)

Überblick [»](#) [Binnen- und Außenwanderung](#)

Indikator [»](#) [Energetischer Endverbrauch - Veränderung](#)

Energetischer Endverbrauch - Veränderung

x

Energetischer Endverbrauch in TJ/BRP (Mio. EUR), Veränderung in % 2009-2010

Liste filtern

Raum-ID ▲	Name der Raumeinheit	Wert
AT	Ø Österreich	3,012
1	Burgenland	4,9
2	Kärnten	3,5
3	Niederösterreich	4,1
4	Oberösterreich	3,4
5	Salzburg	3,4
6	Steiermark	3
7	Tirol	2,3
8	Vorarlberg	0,2
9	Wien	1,3

1 bis 9 von 9 Einträgen

Bundesländer, TJ/EW, Veränderung,

Bundesländer, TJ/EW, Veränderung,

Raum: Bundesländer

Raum: Bundesländer

Bundesländer, TJ/EW, Veränderung,

Bundesländer, TJ/EW, Veränderung,

Raum: Bundesländer

Raum: Bundesländer



Bruttoregionalprodukt absolut

Exposés

Bruttoregionalprodukt und Bruttowertschöpfung

Tabellen

Bundesländer, 2010

NUTS-3-Regionen, 2010

PDF

Bruttoregionalprodukt und Bruttowertschöpfung

Bruttoregionalprodukt und Bruttowertschöpfung in Österreich

(Quelle: Statistik Austria)

Regionale Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen stellen Daten für wirtschaftliche Vergleiche der österreichischen Regionen untereinander zur Verfügung.

Die *Bruttowertschöpfung* ist der Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen ohne Vorleistungen (das sind die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen).

Eines der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist das *Bruttoinlandsprodukt* (BIP). Das *Bruttoregionalprodukt* (BRP) ist eine regionale Entsprechung. Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen, in-dem das nationale BIP gemäß EU-Vorgaben anhand der regionalen Wertschöpfung auf die einzelnen Regionen aufgeteilt wird und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert.

Um das BRP unterschiedlich großer Regionen miteinander vergleichbar zu machen, wird es durch die Zahl der EinwohnerInnen (Wohnbevölkerung) dividiert. Bei der Betrachtung des Indikators „BRP je EinwohnerIn“ müssen jedoch Effekte der Pendelwanderung beachtet werden. So trägt beispielsweise eine Arbeitnehmerin aus der Steiermark, die in Wien beschäftigt ist, mit ihrer Arbeitsleistung zum Wiener BRP bei, zählt jedoch zur steirischen Wohnbevölkerung.

Österreichs Wirtschaft 2012

Nach dem Konjunkturereinbruch des Jahres 2009 erholte sich die österreichische Wirtschaft im Jahr 2010 von den Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise etwas, seit Sommer 2011 lässt die gesamtwirtschaftliche Dynamik jedoch nach. Derzeit lassen die geringe Dynamik des Welthandels und eine schwache Konsum- und Investitionsnachfrage im Inland (auch) in Österreich kaum Wirtschaftswachstum zu, die Talsohle der Konjunktur könnte aber mittlerweile überschritten sein.

Die österreichische Wirtschaft wuchs im Jahr 2012 nach Berechnungen der Statistik Austria real¹ um 0,9%. Das Wachstum war zwar im Jahr 2011 noch merklich kräftiger ausgefallen (+2,8%), die Dämpfung der Konjunktur 2012 war jedoch im internationalen Umfeld noch deutlicher zu beobachten. Sowohl in der Europäischen Union insgesamt als auch im Euroraum war die reale Wirtschaftsentwicklung sogar rückläufig.

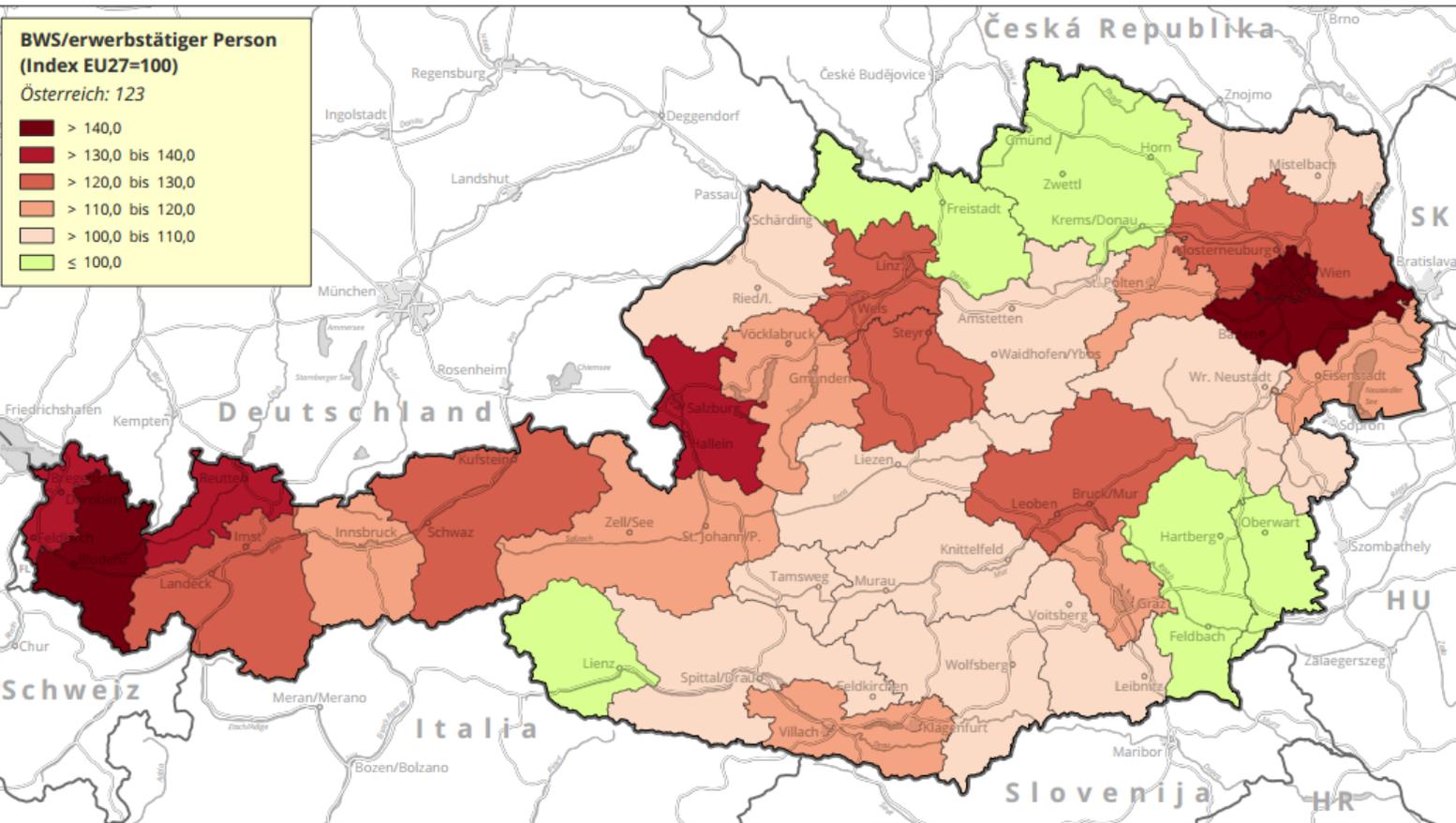


Überblick ▶ [Indikatorenliste](#)

Indikatorenliste

Liste filtern

Titel	Zuordnung	Thema	Raum	Karten	Diagramme	Tabellen	
Aktuelle Gebietsstände			Gemeinden, Politische Bezirke, Arbeitsmarktbezirke, NUTS-3-Regionen, Bundesländer	5	0	0	
Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund			Bundesländer	0	1	1	
Anteil der Frauen/Männer an der Bevölkerung zu Jahresbeginn in %			Gemeinden, Politische Bezirke, Bundesländer	6	0	0	
Anteil der Hauptaltersgruppen an der Gesamtbevölkerung in % (nach Geschlecht)			Gemeinden, Politische Bezirke, Bundesländer	18	0	0	
Anteil der Nebenwohnsitze an den Wohnungen insgesamt in %			Politische Bezirke, Bundesländer	2	0	0	
Anteil der Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen an den Wohngebäuden insgesamt			Politische Bezirke, Bundesländer	2	0	0	
Anteil neuer Wohnungen in Einfamilienhäusern an den neuen Wohnungen in %			Bundesländer	1	0	0	
Anzahl der Arbeitsplätze (Erwerbstätige am Arbeitsort) je 100 EinwohnerInnen			Gemeinden, Politische Bezirke, Bundesländer	3	0	0	



Quelle: Statistik Austria: Regionale Gesamtrechnungen; Eurostat

Raumeinheiten: NUTS3

Herausgeber: **ÖROK** Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

0 25 50 75 100 km

Bearbeitung und Kartographie: **län**projekthaus



www.oerok-atlas.at

© 2014



Thank you very much for your attention!

Contact:

Elisabeth Stix

Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz

Austrian Conference on Spatial Planning

Ballhausplatz 1, 1014 Wien

E-Mail: stix@oerok.gv.at

WWW: www.oerok.gv.at; www.oerok-atlas.at

Alexander Pucher

Universität Wien/University of Vienna

alexander.pucher@univie.ac.at